

Dienstag, 10. Mai 2011 13:31 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/mainz/vg-heidesheim/wackernheim/10513650.htm>

# Allgemeine Zeitung

WACKERNHEIM

---

## Dirtbiker und Fußballer

09.04.2011 - WACKERNHEIM

*Von Dieter Oberhollenzer*

### **JUNGER RAT Wackernheimer Nachwuchsparlamentarier mit vielen Ideen**

Die Formulare mit der Feststellung „Hiermit nehme ich die Wahl an“ sind schnell unterschrieben. Schwierig gestaltet sich jedoch die Suche nach einem Termin für das erste Treffen des erstmals gewählten Jungen Rats. Das Fußballtraining dienstags und das Treffen der Feuerwehr freitags können auf keinen Fall verschoben werden. Doch mit Hilfe von Ortsbürgermeisterin Sybille Vogt gelingt es, die Wünsche von neun Jungparlamentariern unter einen Hut zu bekommen und einen Mittwoch nach den Osterferien als Sitzungstermin ins Auge zu fassen.

Über 230 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 12 und 19 Jahren waren erstmals aufgerufen, einen Jungen Rat zu wählen. Und knapp 40 Prozent der Wahlberechtigten haben schließlich ihre Kreuzchen gemacht und aus einer 19 Namen umfassenden Bewerberliste maximal neun Stimmen vergeben. Die Gewählten - ausschließlich Jungen - haben sich jetzt erstmals im Rathaus getroffen, um mit der AZ über ihre Vorstellungen zu sprechen.

Besonders am Herzen liegt der weitere Ausbau des Fahrradparcours am Sportplatz. Die Dirtbiker wollen sogar einen eigenen Verein gründen. Pläne gibt es schon für den Bau von weiteren drei spektakulären Sprüngen. „Wir wollen das Angebot bekannter machen“, erklärt Maximilian. Auf Vordermann gebracht werden soll der heruntergekommene kleine Bolzplatz, meinen nicht nur Gero und David: „Die Tore sind kaputt.“ Und Yannic lenkt den Blick auf den Jugendtreff. In den drei Baucontainern auf dem Schulhof treffen sich nämlich hauptsächlich die Älteren. Diskutiert wird jetzt darüber, einen Jugendtreff im leerstehenden Schlecker-Laden einzurichten. Wünsche gibt es, nicht nur an Kerb und Fastnacht, sondern regelmäßig Discoververanstaltungen zu organisieren und auch Nachwuchsbands Auftrittsmöglichkeiten zu verschaffen.

„Wir wollen im Ort etwas verändern. Die Großen sollen nicht alles entscheiden“, sind sich die Jungen Räte einig. Und die Ortsbürgermeisterin sagt zu, die Anregungen der Jugend aufzugreifen und in den Ausschüssen des Gemeinderats zu diskutieren.

---

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2011

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main